

Waidhofen A. D. YBBS

Aufnahmestand : 1978
Berichtigungen : 1981

VERMAG. VERZEICHNIS: 788
A. 1. (A. 1. 1978) 1. 1. 1978
A. 2. (A. 2. 1978) 1. 1. 1978
VERZEICHNIS: 1978 1. 1. 1978



Maßstab 1 : 2000



I. Baualter

TAFEL XI

- | | | | |
|--|--|--|--|
| | Bauten bis zum Ende des 15. Jahrhunderts (Romanik, Gotik) | | Bauten ab 1900 und Neubauten (nach 1920 mit N bezeichnet) |
| | Bauten aus dem 16. und 17. Jahrhundert (Renaissance, Frühbarock) | | Altbauten (Umbauten, stilistisch schwer einzuordnen) |
| | Bauten aus dem 18. Jahrhundert (Barock, Rokoko, Klassizismus) | | Dörfliche Bautormen |
| | Bauten aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts (Biedermeier) | | Gedenkwürdige Bauten |
| | Bauten aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts | | Beispiel einer Fassadengestaltung: Bauwerk aus der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts mit einer Fassade aus dem 19. Jahrhundert! |

▲ Durch Kriegeinwirkung (1939-1945) zerstört

Die Fenster und Türschwellen sind nur soweit berücksichtigt wie sie vom bauhistorischen Standpunkt wichtig erschienen.

II. Bautechnische Angaben

- | | | | |
|--|---|--|--|
| | Erhaltene Stadtmauer | | Leichtbau |
| | Nur teilweise erhaltene Stadtmauer | | Giebel |
| | Angenommener Verlauf der ehemaligen Stadtmauer | | Walmgiebel |
| | Baufuchlinie (Baustockgrenze) | | Ziergiebel |
| | Ununterbrochene Baufuchlinie (Ödparzelle) | | Blindfassade |
| | Baufuchlinie (wenn nicht Baufuchlinie) bzw. Grundstücksgrenze | | Grabdach |
| | Fensterachsen bzw. Hausachsen | | Einfahrt |
| | Mauer | | Hausdurchfahrt (bei firstgleicher Überdeckung) |
| | Skulen- bzw. Pfeilerarkaden | | Y |
| | Offener Gang | | Y |
| | | | Schlaf Schornstein |
| | | | Rauchküche |

III. Abkürzungen

Die römische Ziffer gibt die Zahl der Wohnschosse an K - Keller, D - (bewohnbares) Dachgeschoss
Die arabische Ziffer oder Zahl im Hofe einer Baueinheit bedeutet die Hausnummer des betreffenden Objektes.

Zeilangaben: JH (J) - Jahrhundert H - Hälfte V - Viertel M - Mitte E - Ende
Stilistische Zusätze: G - Gotik R - Renaissance D - Barock

Bautechnische und architektonische Abkürzungen
SCH - Scheune STG - Stiege FIG - Figur
SP - Speicher ER - Erker SL - Säule
W - Werkbau F - Fassade P - Portal
BR - Brunnen PF - Pfeiler KO - Konsolen
FR - Fresko WP - Wappent RP - Rundbogen
UMB (UB) - Umbau STCKD - Stuckdecke

IV. Grundkarte

Die bioklimatischen Belastungs-, Schon- und Reizstufen

Belastungsstufe

teils belastend

- a) Wärmebelastung durch Schwüle und hohe Sommertemperaturen
- b) Nebkälte in stagnierender Luft (feuchter Niederungsdunst bzw. Nebel)
- c) verminderter Strahlungseuß durch Niederungsdunst oder Nebel

Schonstufen (Reizfaktoren in abgeschwächter Form)

reizmild

reizschwach

schonend

- a) mäßige bis schwache thermische Reize je nach Windposition
- b) intensive Sonnen- und Himmelstrahlung
- c) in örtlich begrenzten Tallagen zeitweise reizmäßig bis reizstark durch große Tageschwankung der Temperatur

Im Stufenbereich „schonend“ sind die thermischen Reize (Abkühlungsgröße) nach Intensität und Häufigkeit noch geringer als im Bereich „reizmild“ und „reizschwach“

Reizstufen

reizstark

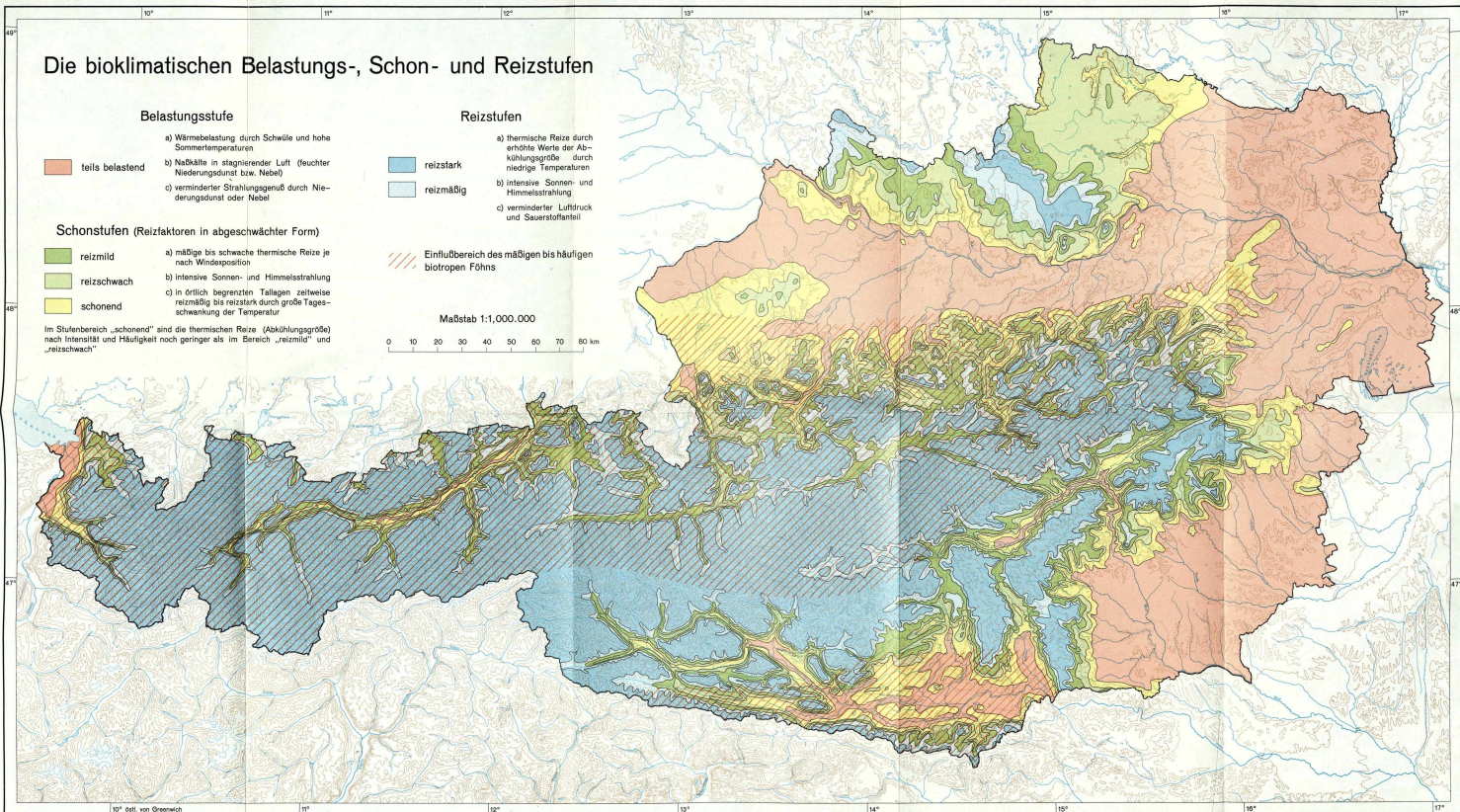
reizmäßig

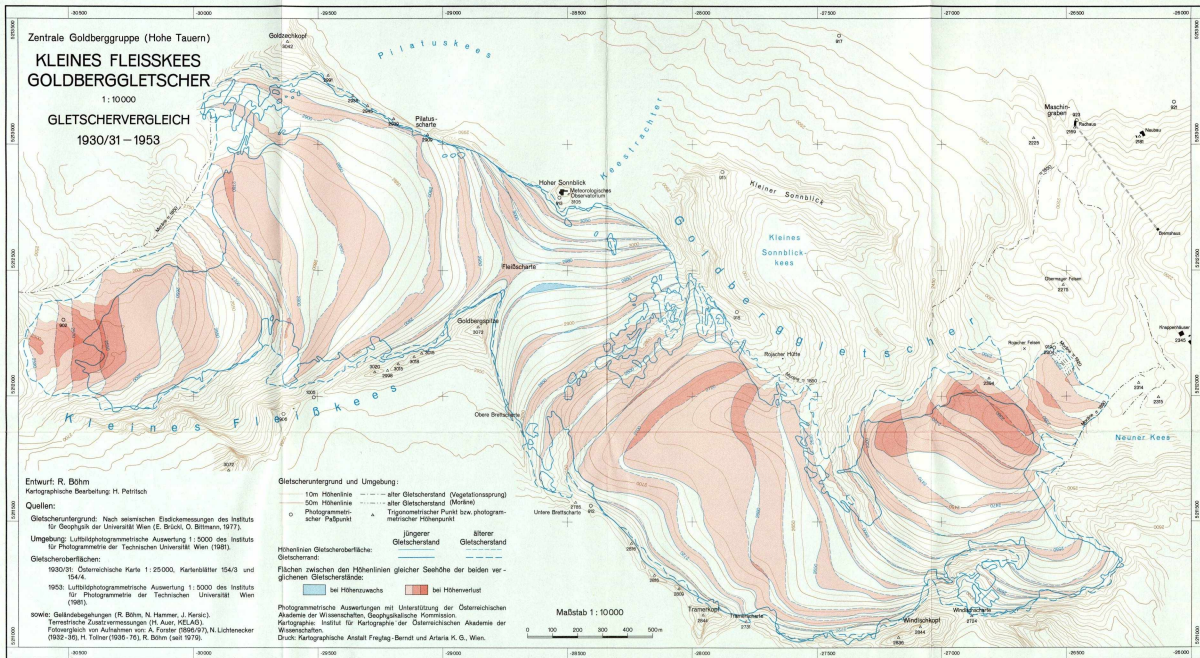
- a) thermische Reize durch erhöhte Werte der Abkühlungsgröße durch niedrige Temperaturen
- b) intensive Sonnen- und Himmelstrahlung
- c) verminderter Luftdruck und Sauerstoffanteil

Einflußbereich des mäßigen bis häufigen biotropen Föhns

Maßstab 1:1.000.000

0 10 20 30 40 50 60 70 80 km





Zentrale Goldberggruppe (Hohe Tauern)

KLEINES FLEISSKEES GOLDBERGGLETSCHER

1:10000

GLETSCHERVERGLEICH

1953 - 1969

Entwurf: R. Böhm
Kartographische Bearbeitung: H. Petritsch

Quellen:

Gletscheruntergrund: Nach seitlichen Eisdickensmessungen des Instituts für Geoptik der Universität Wien (E. Brückl, O. Bittmann, 1977).

Umgebung: Luftbildphotogrammetrische Auswertung 1:5000 des Instituts für Photogrammetrie der Technischen Universität Wien (1981).

Gletscheroberflächen:

1953: Luftbildphotogrammetrische Auswertung 1:5000 des Instituts für Photogrammetrie der Technischen Universität Wien (1981).

1969: Karte 1:10000 in Brückl, Bittmann, 1977 bzw. Karte 1:10000 im Österreichischen Gletscheratlas (O. Petzok, O. Groß, Geographisches Institut der Universität Innsbruck, unveröffentlicht).

sowie: Geländebegleitungen (R. Böhm, N. Hammer, J. Keranic).

Terrestrische Zusatzmessungen (H. Auer, RELAG).
Fotovergleich von Aufnahmen von A. Forster (1956-97), N. Lichtenegger (1932-36), H. Tollner (1936-76), R. Böhm (seit 1979).

Gletscheruntergrund und Umgebung:

- 10m Höhenlinie - - - - - alter Gletscherstand (Vegetationszprung)
- 50m Höhenlinie - - - - - alter Gletscherstand (Moräne)
- Photogrammetrischer Fußpunkt ▲ Trigonometrischer Punkt bzw. photogrammetrischer Höhenpunkt

Höhenlinien Gletscheroberfläche:

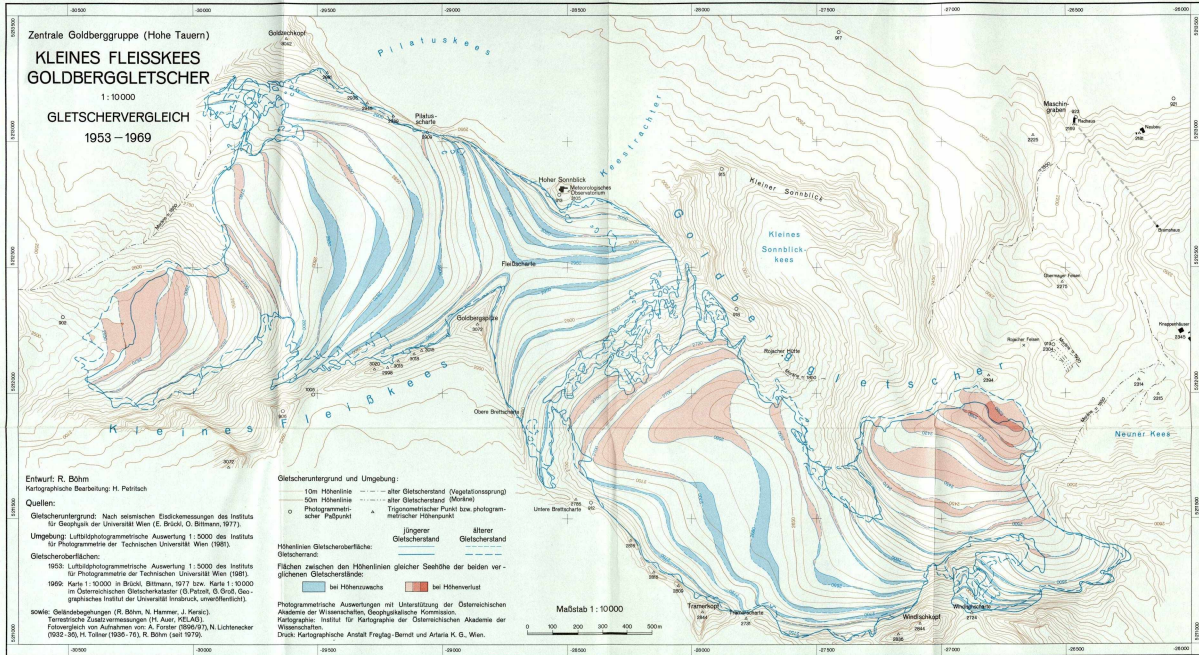
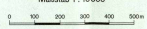
Gletscherstand

Flächen zwischen den Höhenlinien gleicher Seehöhe der beiden verglichenen Gletscherstände:

- bei Höhenverlust
- bei Höhenwuchs

Photogrammetrische Auswertungen mit Unterstützung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Geographische Kommission.
Kartographie: Institut für Kartographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
Druck: Kartographische Anstalt Freytag-Berndt und Artaria K. G., Wien.

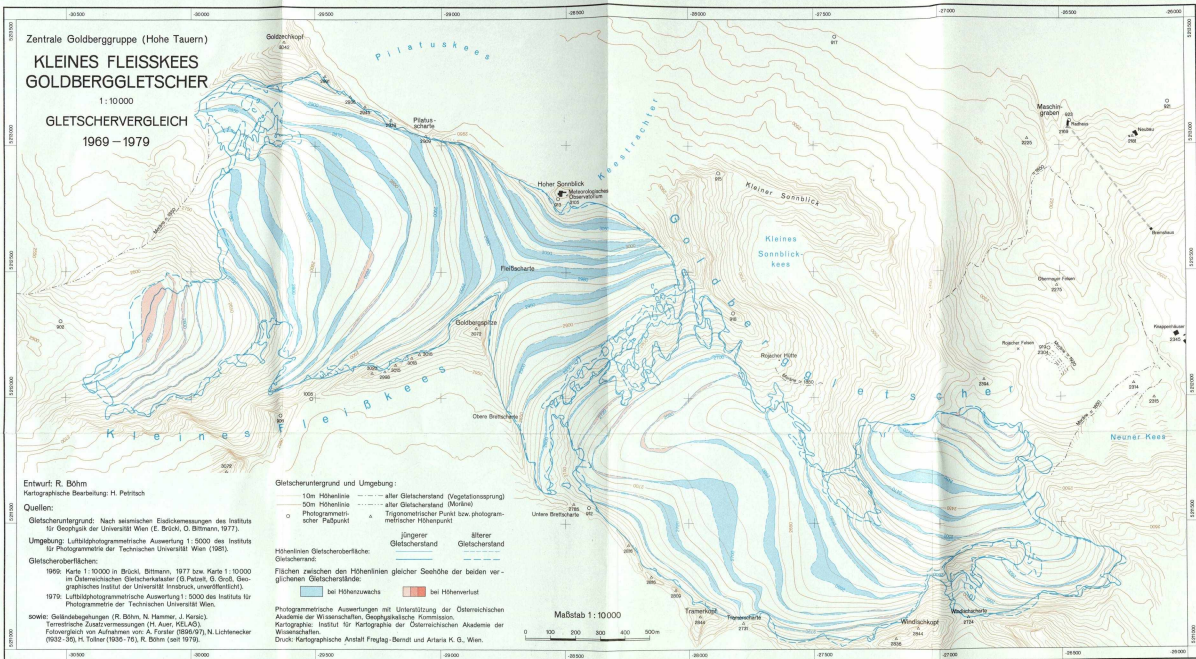
Maßstab 1:10000



Zentrale Goldberggruppe (Hohe Tauern)
**KLEINES FLEISSKEES
GOLDBERGGLTSCHER**

1:10000

**GLTSCHERVERGLEICH
1969-1979**



Entwurf: R. Böhm
Kartographische Bearbeitung: H. Peitlach

Quellen:
Gletscheruntergrund: Nach seismischen Eisdickemessungen des Instituts für Photogrammetrie der Universität Wien (E. Brückl, O. Bittmann, 1977).

Umgbung: Luftbildphotogrammetrische Auswertung 1:5000 des Instituts für Photogrammetrie der Technischen Universität Wien (1969).

Gletscheroberflächen:
1969: Karte 1:10000 in Brückl, Bittmann, 1977 bzw. Karte 1:10000 im Österreichischen Gletscherkataster (G. Patzak, G. Groß, Geographisches Institut der Universität Innsbruck, unveröffentlicht).
1979: Luftbildphotogrammetrische Auswertung 1:1000 des Instituts für Photogrammetrie der Technischen Universität Wien.

Sowie: Geländebegabungen (R. Böhm, N. Hammer, J. Kersch),
Terminische Zusatzvermessungen (H. Auer, KGLAD),
Fotovergleich von Aufnahmen von A. Forstler (1946/57), N. Lichtenecker (1932-35), H. Tolner (1935-76), R. Böhm (seit 1979).

Gletscheruntergrund und Umgebung:

- 10m Höhenlinie - - - - - alter Gletscherstand (Vegetationsprung)
- 50m Höhenlinie - - - - - alter Gletscherstand (Moräne)
- o Photogrammetrischer Fußpunkt Δ Trigonometrischer Punkt bzw. photogrammetrischer Höhenpunkt
- jüngerer Gletscherstand □ älterer Gletscherstand

Höhenlinien Gletscheroberfläche:

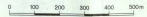
Gletscheransatz

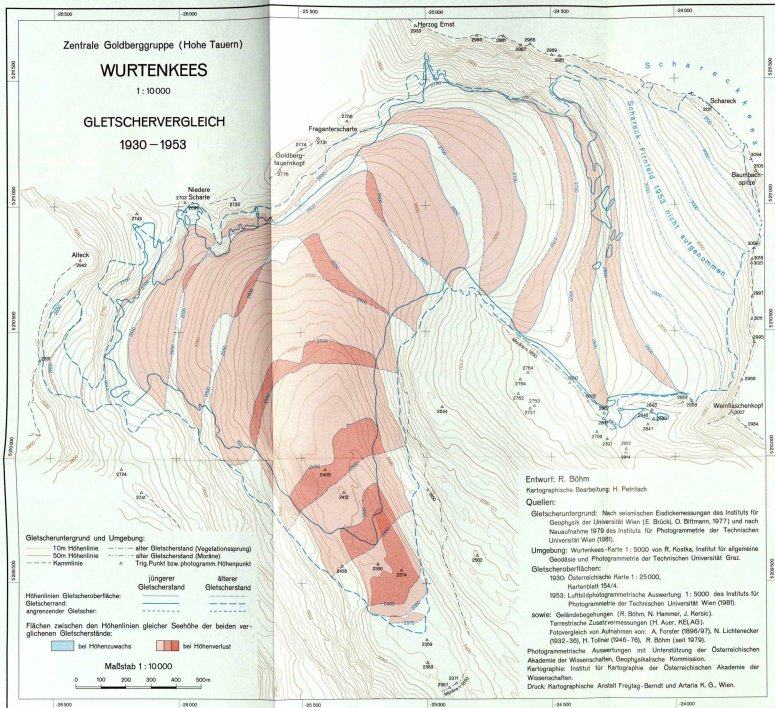
Flächen zwischen den Höhenlinien gleicher Seehöhe der beiden verglichenen Gletscherstände:

- bei Höhenzuwachs ■ bei Höhenverlust

Photogrammetrische Auswertungen mit Unterstützung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Geophysikalische Kommission,
Kartographie: Institut für Kartographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,
Druck: Kartographische Anstalt Freytag, Berndt und Artaria K. G., Wien.

Maßstab 1:10000





Zentrale Goldberggruppe (Hohe Tauern)

WURTENKEES

1:10000

GLETSCHERVERGLEICH

1930-1953

Gletscheruntergrund und Umgebung:

- 10m Höhenlinie
- 50m Höhenlinie
- Kammhöhe
- alter Gletscherstand (Vegetationsgrenz)
- alter Gletscherstand (Moräne)
- ▲ Trig.Punkt bzw.photogramm.Höhspunkt

- jüngerer Gletscherstand
- älterer Gletscherstand

Höhenlinien Gletscherfläche:

Gletschermit

angrenzender Gletscher:

Flächen zwischen den Höhenlinien gleicher Seehöhe der beiden verglichenen Gletscherstände:

- bei Höhenzuwachs
- bei Höhenverlust

Maßstab 1:10000



Entwurf: R. Böhm

Kartographische Bearbeitung H. Petritsch

Quellen:

Gletscheruntergrund: Nach einseitigen Entwürfen des Instituts für Geophysik der Universität Wien (E. Brückl, O. Dittmann, 1977) und nach Neuauflagen 1979 des Instituts für Photogrammetrie der Technischen Universität Wien (1968).

Umgebung: Wurtenkees Karte 1:5000 von R. Kofka, Institut für allgemeine Geodäsie und Photogrammetrie der Technischen Universität Graz.

Gletscheroberflächen:

1930: Österreichische Karte 1:25000, Kartenblatt 5544.

1953: Luftbildphotogrammetrische Auswertung 1:5000 des Instituts für Photogrammetrie der Technischen Universität Wien (1958).

sonstige Geländebeschreibungen (R. Böhm, N. Hammer, J. Kerndl),

Terrestrische Zusatzmessungen (H. Auer, RELAB).

Fotologgleich von Aufnahmen von: A. Forster (1966/67), N. Lichtenacker (1953-55), H. Tolner (2048-76), R. Böhm (seit 1970).

Photogrammetrische Auswertungen mit Unterstützung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Geophysikalische Kommission.

Kartographie: Institut für Kartographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Druck: Kartographische Anstalt Freytag-Berndt und Artaria K. G., Wien.

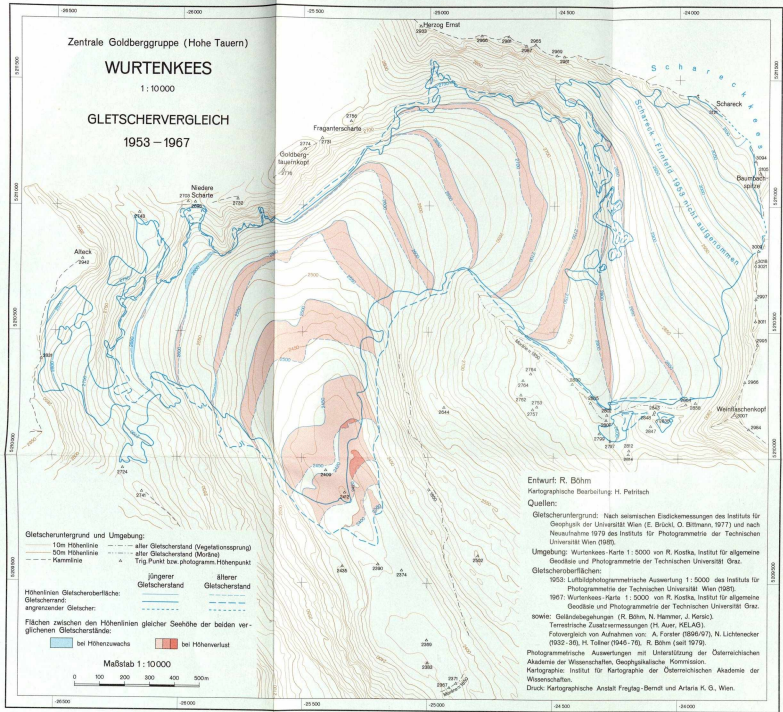
Zentrale Goldberggruppe (Hohe Tauern)

WURTENKEES

1:10000

GLETSCHERVERGLEICH

1953 - 1967



Gletscheruntergrund und Umgebung:
 10m Höhenlinie - - - - - alter Gletscherstand (Vegetationsgrenz)
 50m Höhenlinie - - - - - alter Gletscherstand (Moräne)
 Kammlinie - - - - - Trip Punkt bzw. photogrammetrischer Höhenpunkt
 a

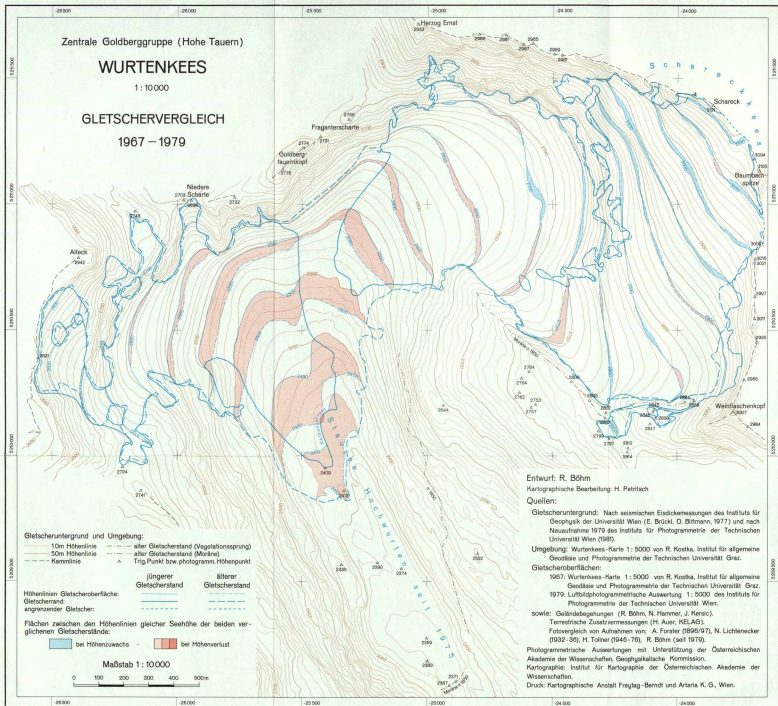
Höhenlinien Gletscheroberfläche:
 Gletscherstand: —————
 angrenzender Gletscher: - - - - -

Flächen zwischen den Höhenlinien gleicher Seehöhe der beiden verglichenen Gletscherstände:
■ bei Höhenzuwachs ■ bei Höhenverlust

Maßstab 1:10000
 0 1000 2000 3000 4000 5000

Entwurf: R. Böhm
 Kartographische Bearbeitung: H. Peitlich

Quellen:
 Gletscheruntergrund: Nach schwedischen Eisdickemessungen des Instituts für Geophysik der Universität Wien (E. Brück, O. Böhmner, 1977) und nach Neuvernahme 1979 des Instituts für Photogrammetrie der Technischen Universität Wien (1981).
 Umgebung: Wurtenkees-Karte 1:5000 von R. Koslitz, Institut für allgemeine Geodäsie und Photogrammetrie der Technischen Universität Graz.
Gletscheroberflächen:
 1953: Luftbildphotogrammetrische Auswertung 1:5000 des Instituts für Photogrammetrie der Technischen Universität Wien (1981).
 1967: Wurtenkees-Karte 1:5000 von R. Koslitz, Institut für allgemeine Geodäsie und Photogrammetrie der Technischen Universität Graz.
 sowie: Geländebeelegungen (R. Böhm, N. Flammer, J. Kersch).
 Terrainische Querschnittsmessungen (H. Auer, K. Lad).
 Fotovergleich von Aufnahmen von: A. Forster (1896/97), N. Lichtenegger (1932-35), H. Tolner (1946-78), R. Böhm (seit 1979).
 Photogrammetrische Auswertungen mit Unterstützung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Geographisch-kalokalische Kommission.
 Kartographie: Institut für Kartographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
 Druck: Kartographische Anstalt Freytag-Berndt und Artaria K. G., Wien.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [125](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Karten I-VIII](#)

